

# Zum Gedenken an Roman Brüscheiler

Autor(en): **Allemann, Martin**

Objektyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Unsere Heimat : Jahresschrift der Historischen Gesellschaft  
Freiamt**

Band (Jahr): **84 (2017)**

PDF erstellt am: **30.06.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Zum Gedenken an Roman Brüscheiler

Martin Allemann

Am 19. Januar 2017 verstarb unser frühere Präsident und Ehrenpräsident, Dr. Roman W. Brüscheiler (geboren 2. Dezember 1934), nach längerer Krankheit. Der frühere Staatsarchivar war während 35 Jahren in unserem Vorstand, den er von 1979 bis 2006 präsidierte.

Als Staatsarchivar war er «ein gewissenhafter Pfleger der umfangreichen Dokumente und Sammlungen des Staatsarchivs, die das kollektive Gedächtnis des Kantons sichern, aber kein staubrockener Aktenhüter. Seine Schlagfertigkeit und sein Sarkasmus – nicht als hinterhältiger Zyniker, sondern geistreicher Spötter – belebten manche Diskussion.»<sup>1</sup>



Roman Brüscheiler wurde in Wohlen geboren und besuchte dort die Schulen. Nach der Matura studierte er Geschichte. 1975 erschien seine Dissertation zum Thema «Das sechste Buch des Policraticus von Ioannes Saresberiensis (John of Salisbury). Ein Beitrag zur Militärgeschichte Englands im 12. Jh.» Mit Unterstützung der Universität Oxford stellte er fest, dass der gelehrte Theologe meist nicht die eigene Meinung vertrat, sondern bei andern abschrieb.

Nach einigen Jahren als Lehrer an der Kantonsschule Baden wechselte er zur Aargauer Kantonsbibliothek. 1974 holte ihn der damalige Staatsarchivar, Jean Jacques Siegrist, in sein Archiv. 1983 trat er dessen Nachfolge an. 1998 wurde Roman Brüscheiler pensioniert.

Roman Brüscheiler wurde 1971 in den Vorstand unserer Gesellschaft berufen. 1979 wurde er als Nachfolger von Hugo Müller zum Präsidenten gewählt und führte unseren Verein über ein Vierteljahrhundert umsichtig. Am 25. November 2006 trat er als Präsident zurück und wurde von der Versammlung als Dank zum ersten Ehrenpräsidenten unserer Vereinigung gewählt. In dieser langen Zeit war er stets der verantwortliche Redaktor der Jahresschrift «Unsere Heimat». Bescheiden, wie es seiner Art entsprach, stellte er sich nicht in den Vordergrund und nannte stets den Vorstand als Redaktionskommission.

Auch nach seinem Rücktritt blieb er unserer Vereinigung freundschaftlich verbunden und war immer wieder an unseren Versammlungen anwesend. Nach dem Tod seiner lieben Frau Ruth und wegen seiner Krankheit wurde es in den letzten Jahren stiller um ihn.

Nun hat die persönliche Geschichte von Roman Brüscheiler ein Ende gefunden. Wir verlieren mit ihm einen guten Freund, dem wir dankbar sind für alles, was er für unsere Vereinigung getan hat. Er alleine weiss, wie viele ehrenamtliche Stunden er dafür aufwendete. Sein Name ist untrennbar mit unserer Vereinigung und mit der Freiamter und Aargauer Geschichte verbunden.

Die Historische Gesellschaft Freiamt wird Roman Brüscheiler ein ehrendes Andenken bewahren.

<sup>1</sup> Hans-Peter Widmer in der az vom 30. Januar 2017.